



Schloss Mikulov – Regionalmuseum

Das Schloss von Mikulov, einst Sitz der Liechtensteiner und später der Dietrichsteiner, ist das unübersehbare Wahrzeichen der Stadt. Zu den interessantesten Teilen des Barockbaus zählen die Schlossbibliothek und der Ahnensaal. Daneben gibt es hier mehrere interessante Dauerausstellungen.

📍 Zámek 1/4 📞 777 061 230
@ rmm@rmm.cz 🌐 www.rmm.cz
📅 April, Oktober, November Fr–So: 9–16; Mai, Juni, September Di–So: 9–17; Juli, August Mo–So: 9–18

Führungen:
A – Geschichte; B – Schlossbibliothek; C – Schlosskeller mit Riesenfass, D – Schlossgarten
Besichtigung ohne Führung:
D – Römer und Germanen im Land unter den Pollauer Bergen, E – Mit dem Wein durch die Jahrhunderte;
F – Schlosskapelle; G – Saisonausstellungen
🌐 www.rmm.cz

Schlossgarten

Der Schlossgarten wurde 1624 unter Kardinal Franz von Dietrichstein angelegt, als das einstige Renaissanceschloss einen großzügigen Umbau zu einem repräsentativen Schloss erlebte. Die heutige Gestaltung des Gartens ist in ihrem Charakter an den ursprünglichen italienischen Barockgarten angelehnt.



Historischer Stadtplatz

Der mittelalterliche Stadtkern steht unter Denkmalschutz. Zu den bedeutendsten Baudenkmalern zählen das Haus U Rytířů mit seinen Renaissancesgraffiti zu biblischen und antiken Themen, die Chorgherrnhäuser, die auch als Pestsäule bekannte Figurengruppe der heiligen Dreifaltigkeit oder ein Brunnen aus dem 18. Jahrhundert mit einer Skulptur der Pomona.



Dietrichsteiner Gruft

Die ursprüngliche Sankt-Anna-Kirche mit der Nachbildung der Casa Santa im italienischen Loreto wurde nach dem vernichtenden Stadtbrand von 1784 zur Familiengruft der Dietrichsteiner umgebaut. In diese Gruft wurden die sterblichen Überreste aller Mitglieder dieses Geschlechts umgebettet.

📍 Náměstí 5 📞 720 151 793
@ hrobka@mikulov.cz 🌐 www.mikulov.cz
📅 April, Oktober Sa–So: 10–16; Mai, Juni, September Di–So: 10–17; Juli, August Mo–So: 10–18

👤 Voller Eintritt 100 CZK, ermäßigt 70 CZK, Familie 270 CZK (2 Erwachsene, max. 3 Kinder); Zuschlag für fremdsprachliche Führung (deutsch, englisch) 100 % des Eintrittspreises



Kirchliche Denkmäler

Sankt-Wenzel-Kirche

Die Kirche mit ihrem viergeschossigen Renaissanceturm ist der bedeutendste Kirchenbau in der Stadt. Im Altar der Lore-

tokapelle auf der Nordseite der Kirche befindet sich eine Figur der Madonna mit dem Kind aus Zedernholz.

📍 Römisch-katholische Pfarrei St. Wenzel, Náměstí 4
🌐 www.farnostmikulovska.cz
📅 Januar–Dezember Mo–Fr: 10–17

Kirchturm

Nach Bewältigung von 135 Treppenstufen bietet sich vom Turm der Wenzelskirche ein wunderbarer Rundblick. In den einzelnen Stockwerken des Turms finden Ausstellungen von Künstlern aus der Region statt, zu sehen sind außerdem die gewaltigen Glocken aus dem 17. Jahrhundert und das frühere Uhrwerk.

📍 Kostelní náměstí 3 📞 739 313 415
@ kostelnivezmikulov@gmail.com 🌐 www.kostelnivez.cz
📅 April Fr–So: 10–18; Mai Fr–So: 10–19; Juni Mo–So: 10–20; Juli Mo–So: 10–21; August Mo–So: 10–20; September Mo–So: 10–19; Oktober Mo–So: 10–18; November Fr–So: 10–17
👤 Voller Eintritt 50 CZK, ermäßigt 30 CZK (Kinder bis 15 Jahre, Senioren ab 65 Jahren), Familie 120 CZK (2 Erwachsene und unbegrenzte Zahl an Kindern bis 15 Jahre), Jahreskarte für unbegrenzten Eintritt 200 CZK

Beinhaus

Befindet sich unter der Kirche in der Lobkowitz-Krypta.
📍 Kostelní náměstí 3 📞 739 313 415
@ kostelnivezmikulov@gmail.com 🌐 www.kostelnivez.cz
📅 April Fr–So: 10–18; Mai Fr–So: 10–19; Juni Mo–So: 10–20; Juli Mo–So: 10–21; August Mo–So: 10–20; September Mo–So: 10–19; Oktober Mo–So: 10–18; November Fr–So: 10–17
👤 freier Eintritt

Kirche des hl. Johannes des Täufers

Die zum Bauensemble des Piaristengymnasiums gehörende Barockkirche birgt herrlichen Gemälde Schmuck des bekannten Barockmalers F. A. Maulbertsch aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Derzeit ist die Kirche wegen einer umfangreichen Renovierung geschlossen.

📍 Römisch-katholische Pfarrei St. Wenzel, Náměstí 4
🌐 www.farnostmikulovska.cz

Sankt-Nikolaus-Kirche

Die ursprünglich evangelische Nikolauskirche wurde 1903 im neugotischen Stil für die deutsche evangelische Gemeinde errichtet. Seit der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre des 20. Jahrhunderts dient sie der orthodoxen Gemeinde von Mikulov. Der ursprüngliche Gemälde Schmuck wurde durch den Maler Nikos Armutidis restauriert.

📍 Orthodoxe Kirchengemeinde Mikulov, Nádražní 27
📞 723 984 537
@ flaviu.badelita@seznam.cz 🌐 wwwpravoslavmikulov.wz.cz
📅 ganzjährig während der Gottesdienste



Denkmäler der jüdischen Gemeinde

Die jüdische Gemeinde in Mikulov war ab der Mitte des 16. Jahrhunderts das politische, kulturelle und geistliche Zentrum der mährischen Juden und Sitz des mährischen Landesrabbiners. Im einstigen jüdischen Viertel haben sich etliche der ursprünglichen Häuser erhalten. Der Lehrpfad durch das jüdische Viertel führt Sie auch zur Synagoge, zur Mikwe oder zum jüdischen Friedhof.

Synagoge

Ursprünglich im Renaissancestil erbaut und in der Barockzeit auf originelle Weise mit vier Gewölbekuppeln umgestaltet, gilt der Bau als letzte erhaltene Synagoge polnischen Typs in Tschechien. Die Synagoge beherbergt eine Dauerausstellung mit dem Titel „Rabbi Löw und die jüdische Bildung in Mähren“.

📍 Husova 13 📞 727 914 223
@ synagoga@rmm.cz 🌐 www.rmm.cz
📅 April, Oktober, November Fr–So: 9–12, 13–16; Mai, Juni, September Di–So: 9–12, 13–17; Juli, August Mo–So: 9–12, 13–18
👤 www.rmm.cz

Mikwe – jüdisches Bad

Das jüdische Tauchbad diente den orthodoxen Juden zur symbolischen rituellen Reinigung vor dem Sabbat und anderen Feiertagen, es befindet sich an der Stelle des einstigen Badplatzes.

📍 Brněnská (U Stare brány) 📞 731 484 500
@ info@ckmerlin.cz
📅 April, Oktober, November Fr–So: 9–12, 13–16; Mai, Juni, September Di–So: 9–12, 13–17; Juli, August Mo–So: 9–12, 13–18
👤 freier Eintritt

Jüdischer Friedhof und Zeremonienhalle

Der jüdische Friedhof zählt zu den größten und bedeutendsten des Landes. Unter den rund 4000 erhaltenen Grabsteinen finden sich auch solche im Stil der Renaissance, des Barock und des Klassizismus. Die jüdische Zeremonienhalle wurde 1898 errichtet. Heute befindet sich hier eine Dauerausstellung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde und des Friedhofs.

📍 Kozí hrádek 11 📞 731 484 500
@ info@zidovskyhřbitovmikulov.cz
🌐 www.zidovskyhřbitovmikulov.cz
📅 Mai, Juni, September Mo–So: 10–17; Juli, August Mo–So: 10–18, Oktober Di–So: 11–16
👤 Voller Eintritt 40 CZK, ermäßigt 25 CZK (Kinder, Studenten, Senioren)



Svatý kopeček (Heiliger Berg)

Der Heilige Berg ist eine der markantesten natürlichen Dominanten der Stadt Mikulov. Aufgrund des reichen Vorkommens bedrohter Pflanzen- und Tierarten wurde das ganze Gebiet im Jahr 1946 zum Naturschutzgebiet erklärt. Mit der Wallfahrtstradition wie mit der Natur an diesem Standort macht Sie der Lehrpfad auf den Heiligen Berg bekannt.

Kreuzweg auf den Heiligen Berg

Einer der ältesten Kreuzwege in Tschechien, begründet durch den Inhaber der Herrschaft Mikulov, Kardinal Franz von Dietrichstein. Der Kreuzweg umfasst siebzehn gemauerte Bauwerke – vierzehn kleine Kapellen, dazu die Sebastiankapelle, den Glockenturm und die Heiliggrabkapelle. Im Jahr 2018 wurde der Kreuzweg zum nationalen Kulturdenkmal erklärt.

Kreuzwegstationen

Ursprünglich hatte der Kreuzweg auf den Heiligen Berg nur sieben Stationen mit freistehenden Skulpturen. Diese fanden später Schutz in neu errichteten kleinen gemauerten Kapellen, zu einem noch späteren Zeitpunkt kamen sieben weitere Kapellen hinzu.

Sebastianskapelle

Die Kapelle ließ Franz von Dietrichstein zum Dank für die Überwindung der Pestepidemie errichten. Der Grundstein wurde 1623 gelegt, womit die Kapelle der erste Bau des Kreuzwegs auf den Heiligen Berg war.

📍 Römisch-katholische Pfarrei St. Wenzel, Náměstí 4
🌐 www.farnostmikulovska.cz

Glockenturm

Der freistehende Glockenturm wurde 1632 fertiggestellt. Über die Jahrhunderte wurde der Turm viele Male beschädigt, sei es durch Sturmböen oder durch Brände nach Blitzeinschlag. Die letzte Renovierung des Glockenturms erfolgte im Jahr 2015.

📍 Römisch-katholische Pfarrei St. Wenzel, Náměstí 4
🌐 www.farnostmikulovska.cz

Heiliggrabkapelle

Die Kapelle ist eine Nachbildung des ursprünglichen Heiligen Grabes in Jerusalem, wo Christus nach seiner Kreuzigung beigesetzt wurde. Im kleineren hinteren Raum findet sich eine Skulptur des toten Jesus Christus.



Kozí hrádek (Geisberg) – Aussichtsturm

Bereits im 15. Jahrhundert wurde auf dem Kozí vrch ein zweigeschossiger Artillerieturm mit umlaufender Galerie und Schießscharten errichtet, der fortan dem Schutz der Stadt diente.

📞 608 002 976
@ hrdlicka.mikulov@seznam.cz 🌐 www.mikulov.cz
📅 wenn die Fahne über dem Turm weht, ansonsten nach telefonischer Vereinbarung
👤 Voller Eintritt 30 CZK, ermäßigt 20 CZK, Familie 80 CZK (Eltern und unbegrenzte Zahl an Kindern), Kinder bis 7 Jahre, Studenten, Senioren 15 CZK; Kinder bis 6 Jahre und Schwerbehinderte haben freien Eintritt



Portz Insel

Etwa 4 Kilometer südöstlich des Stadtzentrums von Mikulov liegt eine Anhöhe namens Tichý ostrov, die einst als Portz-Insel bekannt war. Mehr über diese Örtlichkeit erfahren Sie durch den Lehrpfad Portz-Insel.

Lustschloss Portz Insel

In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließ Kardinal von Dietrichstein auf der damaligen Insel im Portzteich ein Lustschloss mit Blumenschmuck und einen Waldpark errichten. Das Schlosschen wurde später zu einem Jagdschloss umgebaut.

Backsteinbrücke Portz Insel

Das Lustschloss auf der Insel war nur über diese hundert Meter lange Ziegelbrücke erreichbar. Die kürzlich rekonstruierte Backsteinbrücke aus dem 17. Jahrhundert mit ihren fünfzehn Brückenbögen ist nicht nur im tschechischen Kontext einzigartig. Sie wurde unter anderem zum Denkmal des Jahres 2020 erklärt.



Turolld

Der Turolld gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten im Bereich des heutigen Landschaftsschutzgebiets und Biosphärenreservats Pálava. Hier findet sich auch der Lehrpfad Turolld.

Turolld-Höhle

Die Höhle befindet sich im Naturschutzgebiet Turolld, zusammen mit der benachbarten Höhle Liščí jeskyně bildet sie mit einer Gesamtlänge von 2 950 Metern das größte Höhlensystem Tschechiens in mesozoischem Kalkgestein. Die einzigartigen Gesteinsbildungen in der Höhle erinnern an Meeresschaum.

📍 Naturschutzgebiet Turolld, Správa Jeskyně Na Turolldo, U Lomu 54
📞 519 321 718 @ turolld@caves.cz 🌐 www.caves.cz
📅 April, November nach Vereinbarung, Mai Di–So: 9–16.30; Juni–August Mo–So: 9–17; September, Oktober Di–Fr: 10–16, Sa–So: 9–16.30; im Juli und August jeden Montag abendliche Führung bei Kerzenschein nach telefonischer Reservierung
👤 Voller Eintritt 150 CZK, ermäßigt (Schüler und Studenten bis 26 Jahre und Senioren ab 65 Jahren) 120 CZK, Kinder von 3 bis 15 Jahre 80 CZK, Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt (ausgenommen Gruppen)

Geopark Turolld

Der Geopark entstand auf einer künstlich aufgeschütteten Fläche, in die 17 Gesteinsarten aus verschiedenen Teilen Tschechiens eingefügt wurden.

Procházka-Park

Im Jahr 1911 wurde durch den Verschönerungsverein ein Spazierweg mit Alleebäumen zum Janičův vrch im Nordosten der Stadt angelegt, die Anpflanzung der Bäume finanzierte Dr. Karel Procházka. Später entstand hier ein Park.

Preußenfriedhof

Unweit der Alten Zollstation befindet sich der Preußenfriedhof. Hier wurden mehr als 200 Soldaten der königlich preußischen Armee beigesetzt, die 1866 nach einem erfolgreichen Feldzug gegen Österreich Mikulov besetzten, jedoch zwischen Juli und September desselben Jahres an der Cholera verstarben.

Infanteriebunker MJ-S 29 „Svah“

Die Befestigungsanlage in Richtung der Ortschaft Březi stammt aus dem Jahr 1938. Eine Dauerausstellung zeigt die Ausstattung und Ausrüstung des Bunkers, Handfeuerwaffen, Gewehr- und Artilleriemunition.

📞 773 567 403
@ kvh-pevnostmikulov@seznam.cz 🌐 www.kvh.g6.cz
Derzeit für Besucher geschlossen.

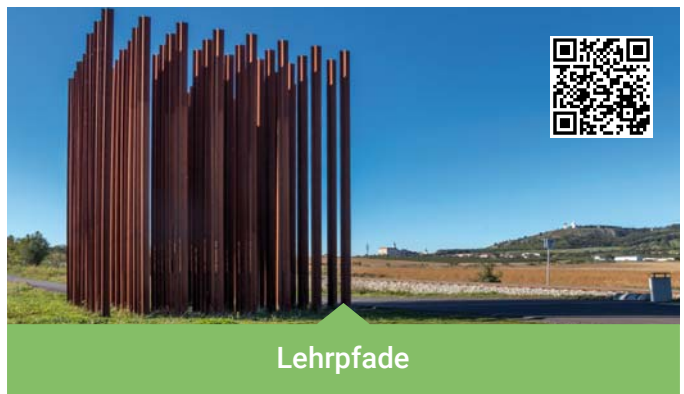


Pálava

Der Bergrücken der Pollauer Berge (Pálava) streckt sich über eine Länge von 12 Kilometern von Dolní Věstonice im Norden bis Mikulov im Süden. Bereits 1976 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt, wurde die Landschaft 1986 in die Liste der UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen und bildet seit 2003 einen Teil des Biosphärenreservats Untere March. Als Ziele für einen ganztägigen Ausflug empfehlen sich die Burgruinen Siročův hrádek und Děvičky oder der Děvín (550 m ü. M.) als höchster Gipfel des Bergzugs. Mit der Natur der Region machen die zwei Lehrpfade Děvín und Turolld bekannt.

Jakobsweg

Der Weg führt von Klentnice über die Anhöhe Turolld nach Mikulov, von wo Sie nach Österreich gelangen, wo sich der Weg fortsetzt.



Lehrpfade



Fahrradtouren in Mikulov und seiner Umgebung



Weinlehrpfade



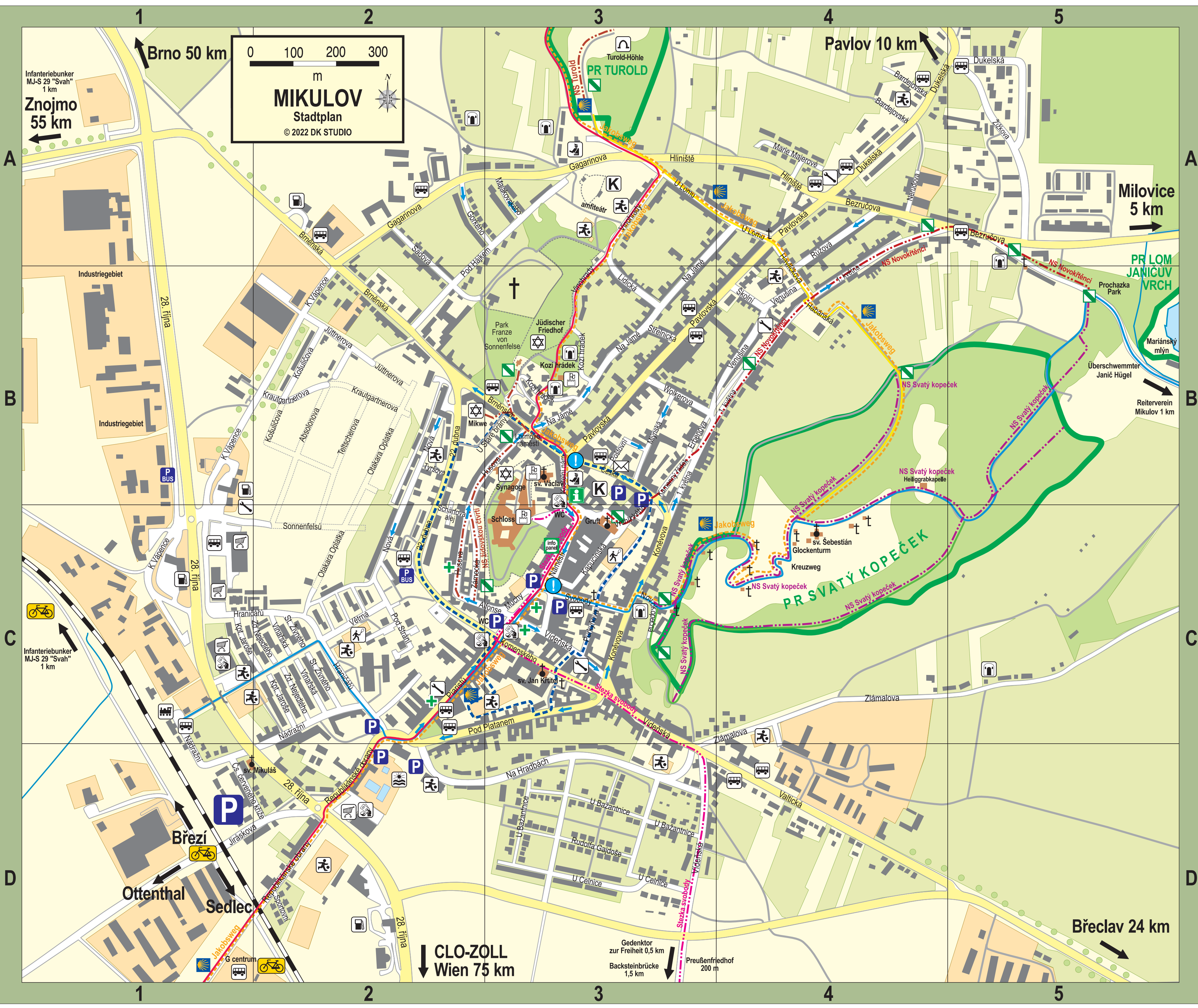
Naturdenkmäler und Naturschutzgebiete

Cyklisto, sešední z kola (bicycles, 6 days, from bicycle) icon
RADFÄHRER MÜSSEN VOM RAD ABSTEIFEN Stadtplatz icon
EINBAHNVERKEHR Str. Brněnská, Husova, Česká, Koněvova, Piaristův, Alf. Muchy, Stadtplatz icon

Fotos: archiv Město Mikulov © 2022
MIKULOVSKO
MIKULOV
www.mikulov.cz
YouTube
aktuelle Infos über Dienstleistungen,
Zimmerreservierung • Reiseleiterleistungen
Kartenverkauft • Souvenirs • Internet • WC
📍 www.ticmikulov.cz | www.mikulov.cz | www.mikulovska.com
📞 +420 519 519 855 | +420 724 987 900
📍 Náměstí 1, 692 01 Mikulov
Tourismusinformationszentrum Mikulov

STADTFÜHRER
Touristenziele | Stadtplan
www.mikulov.cz

MIKULOV
duft des südens
QR code



Datenbank von Dienstleistungen

Unterkunft, Verpflegung, Wein, Fahrradservice und mehr.

Sonstige Dienstleistungen

Apotheken, Wechselstuben, Taxis, öffentliche Toiletten, Autoservice, Banken, Geldautomaten, öffentliches Internet und mehr.

Galerie

STRASSENVERZEICHNIS

1. května	A4, B3, 4	Park Franze von Sonnenfelse	B3
22. dubna	B2, C2	Pavlovská	A4, B3, 4
28. října	C1, C2	Piaristů	C3
Absolonova	B2	Pod Hájkem	A2, 3, B2
Alfonse Muchy	C2, 3	Pod Platanem	C2, 3
Bardejovská	A4	Pod Strání	C2
Bezručova	A4, 5	Poštovní	B3
Břmėnská	A1, B2, 3	Purkyňova	C3
Česká	B3	Republikánské obrany	C2, D2
Cs. červeného kříže	D1, 2	Rudolfa Gajdoše	D3
Dukelská	A4, 5	Růžová	A4
Erbenova	B3	Sadová	A2, 3, B2
Gagarinova	A2, 3	Schärfova alej	C2
Gorkého	A2, 3	Sonnenfelsů	B2
Habánská	B4	Sportovní	D2
Havlíčkova	A4, B4	Stanišlava Živného	C2
Hliniště	A3, 4	Střelnicá	B3
Husova	C1, 2	Svobody	C3
Jiráskova	B2, 3, C2	Školní	B4
Jüttnerova	D1, 2	Teltscherova	B2
Kamenný řádek	B2	Tyršova	B2
Kapucínská	B3	U Bažantnice	D3
Komenského	C3	U Celnice	D3
Koněvova	C3	U Lomu	A3, 4
Kostelní náměstí	B3	U Staré brány	B2, 3
Košulicova	B2	Valtická	D3, 4, 5
Kozi hrádek	B3	Venušina	B3, 4
Kpt. Jaroše	C1, 2	Větrná	C2
Krautgartnerova	B2	Videňská	C3
K Vápence	B1	Vinařská	C2
Lidická	B3	Vinohrady	A3, B3
Lormovo náměstí	B3	Vrchlického	C3
Majakovského	A3	Wolkerova	B3
Mariánský mlýn	B5	Zámecká	C2
Marie Majerové	A4	Zámek	B3, C3
Mlýnská	B3	Zdeňka Nejedlého	C2
Na Hradbách	D2, 3	Zlámalova	C3, 4
Na Jáme	A3, 4, B3	Zizkova	A5
Nádražní	C1, 2, D1		
Náměstí	A4		
Nerudova	A3		
Nová	B2, C2		
Novokopečná	C3		
Otakara Oplatka	B2		

LEGENDE
